

Kommission 1 „Wirtschaft und regionale Entwicklung“
Schlüsselprioritäten und Arbeitsplan für das Jahr 2010
Angenommen von der VRE-Hauptversammlung vom 26. Dezember 2009

1. Schlüsselprioritäten 2010

Die Schlüsselprioritäten der Kommission 1 „Wirtschaft und regionale Entwicklung“ für das Jahr 2010 lauten wie folgt:

Kohäsionspolitik: Die von der Taskforce seit 2007 geleistete Arbeit fortsetzen, um eine sowohl in politischer als auch verfahrenstechnischer Hinsicht überarbeitete EU-Kohäsionspolitik für 2013+ vorzuschlagen und dafür Lobbying zu betreiben.

Umweltschutz- und Energiepolitik: Die Regionen dazu animieren, Umweltbelange in ihren politischen Entscheidungsprozessen durchgängig zu berücksichtigen und Maßnahmen zur Erhaltung ihrer natürlichen Ressourcen zu ergreifen.

- *Klimawandel:* Die Regionen auf die Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Klimawandel aufmerksam machen, um ihnen Instrumente und inspirierende Best-Practice-Beispiele zur Bewältigung dieser Aufgaben anzubieten.
- *Wasserpolitik:* Verbesserung des regionalen Ansatzes durch Strategien und Maßnahmen bezüglich der Versorgung aller EU-Bürger mit Wasser von hoher Güte, des Austausches bewährter Verfahren und der Behandlung der Governance-Frage.
- *Energiepolitik:* Förderung der Entwicklung von erneuerbaren Energien und Unterstützung der Regionen bei der Ausarbeitung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Wirtschaftliche Entwicklung: Ausarbeitung einer VRE-Position zur künftigen Lissabon-Strategie und Lobbying zur Einbindung der Regionen bei allen sie betreffenden Angelegenheiten, einschließlich der Ausarbeitung von Konzepten, der Umsetzung politischer Maßnahmen und der Verwaltung der Fonds. Austausch bewährter Verfahren hinsichtlich der Umsetzung der Lissabon-Strategie auf regionaler Ebene.

KMU und unternehmerische Initiative: Aufzeigen der Bedeutung von Regionen im Rahmen der KMU-Politik bzw. der Bekämpfung der Wirtschaftskrise und Unterstützung der Regionen bei der Entwicklung politischer Maßnahmen zur Förderung von KMU

Innovation: Aufbau von Fachwissen und Know-how in den Regionen durch gezielte Schulungen bzw. Expertenberatung und Start der 5. Ausgabe des VRE-Innovationspreises. Ausbau der Beziehungen zu anderen Innovationsnetzwerken und Auslotung von Möglichkeiten für Cluster-Aktivitäten der VRE z. B. im Bereich der Nanotechnologie. Weiter auf die Vorteile von Regionalflythäfen als Pluspunkt für die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen hinweisen.

Nachhaltiger Tourismus: Förderung von Öko- und Sozialtourismus in Einklang mit den Zielen der nachhaltigen Entwicklung sowie des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts.

Ländliche Entwicklung: Mitgestaltung der EU-Politik für die ländliche Entwicklung, insbesondere hinsichtlich der GAP-Reform und der künftigen Kohäsionspolitik, um sicherzustellen, dass dabei ein regional orientierter Ansatz zur Anwendung kommt, und um bewährte Verfahren im Bereich der nachhaltigen Governance ländlicher Gebiete auszutauschen.

2. Beschreibung der Maßnahmen für 2010

Kohäsionspolitik:

- Lobbyingarbeit bezüglich der von der Hauptversammlung 2009 angenommenen VRE-Position zur Kohäsionspolitik nach 2013 im Rahmen von bi- und multilateralen Treffen mit Akteuren der EU- und nationalen Ebene - GD Regionalpolitik, EP, AdR.
- Vorschläge zur Programmplanung und Verwaltung der künftigen EU-Regionalpolitik ausarbeiten und der Europäischen Kommission vorlegen.

Umweltschutz und Energie:

- Organisation des ersten „Energiegipfels der Regionen Europas“ im Rahmen der Kooperation zwischen der VRE und GE Energy, der eine Bestandsaufnahme der gesamten VRE-Aktivitäten des Jahres 2009 zum Thema Energie bietet und den regionalen Gebietskörperschaften Fachwissen und Beratung bezüglich der Entwicklung effizienter Energiestrategien bereitstellt.
- Durchführung des Projekts MORE4NRG, das einen Überwachungsprozess einrichten soll, um die von den Regionen erzielten Fortschritte bezüglich ihrer Energieziele zu evaluieren, insbesondere mithilfe von Peer-Reviews und Seminaren zur Verbreitung von Ergebnissen.
- Neuanstoß der „VRE/FEDARENE-Erklärung der Regionen zur Förderung von RES und Energieeffizienz“

Wirtschaftliche Entwicklung:

- Organisation einer Konferenz im Frühjahr 2010 gemeinsam mit EUROCHAMBERS, Vorstellung einer politischen Stellungnahme zur Frühjahrstagung des Europäischen Rats bezüglich der künftigen Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung und der Wahrung der Interessen der Regionen. Abhaltung eines Seminars im Herbst 2010 über die praktischen Auswirkungen für die Regionen und für den Austausch von Erfahrungen bezüglich der Förderung von KMU, Unternehmergeist und Innovation.

KMU und unternehmerische Initiative:

- Entwicklung eines Konzepts für eine Trainingsakademie zum Thema „Weibliches Unternehmertum“ Organisation einer Konferenz und Trainingsakademie zum Thema „Weibliches Unternehmertum“ in Istanbul, wo Good-Practice-Beispiele für die Unterstützung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen vorgestellt, die Besonderheiten des „Weiblichen Unternehmertums“ ausgeleuchtet und diesbezügliche Förderprogramme unter die Lupe genommen werden.
- Start der ersten Ausgabe des „Jungunternehmerpreises“ (JUP) in Zusammenarbeit mit der Kommission 3 zur Stimulierung, Förderung und Stärkung des Jungunternehmertums in den europäischen Regionen.

- Organisation einer Konferenz in Moskau, um die Vertreter der russischen Regionen mit denen anderer europäischer Regionen zusammenzubringen und die weitere Zusammenarbeit insbesondere im Bereich von wirtschaftlicher Entwicklung, KMU-Unterstützung und Unternehmergeist zu fördern.
- Organisation einer Trainingsakademie zur EU-Heranzuführungshilfe und zu anderen Finanzierungsmöglichkeiten für Nicht-EU-Regionen, die zur Förderung von wirtschaftlicher Entwicklung, KMU und unternehmerischer Initiative sowie der Wiederankurbelung in Regionen außerhalb der EU verwendet werden können.

Innovation

- Start der 5. Ausgabe des VRE-Innovationspreises, der allen Regionen die Gelegenheit bietet, ihre Innovationsprojekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, die Meinung von anerkannten Experten einzuholen und in anderen Regionen entwickelte Projekte und Strategien kennenzulernen.
- Entwicklung eines Konzepts für eine Trainingsakademie zum Thema „Regionale Innovationsstrategien“ (RIS), um die Regionen bei der Entwicklung von RIS zu unterstützen und innovative Good-Practice-Beispiele vorzustellen. Organisation von zumindest einem Trainingsakademie-Kurs zu RIS.
- Fortführung des Austausches von Erfahrungen bezüglich der Entwicklung von Regionalflyerflughäfen im Rahmen von Ad-hoc-Sitzungen der Arbeitsgruppe

Nachhaltiger Tourismus:

- Koordinierung der im Rahmen des INTERREG-IVC-Projekts PRESERVE geplanten Aktivitäten (Peer-Reviews zum Thema Tourismus, Veranstaltungen zur Weitergabe von Ergebnissen) zur Effizienzsteigerung regionalpolitischer Maßnahmen, die das kulturelle Erbe als endogenen Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung ansehen.
- Organisation einer Konferenz in Alba (RO) zu den Erkenntnissen des Projekts PRESERVE

Ländliche Entwicklung:

- Abhaltung eines Seminars über ländliche Entwicklung gemeinsam mit RUR@ACT, um die Position der VRE hinsichtlich der EK-Halbzeitbilanz 2010 der Politik für ländliche Entwicklung vorzustellen.
- Beeinflussung der Gestaltung der künftigen EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums durch regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der EK-Beratergruppen und Mitwirkung im europäischen Netzwerk für ländliche Entwicklung.
- Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk RUR@CT und Aufnahme neuer Good-Practice-Beispielen bezüglich Energie und Klimawandel in die RUR@CT-Datenbank.

3. Sitzungen

Die Mitglieder Kommission 1 treten zwei Mal jährlich zu einer Plenarsitzung zusammen. Parallel zu diesen Sitzungen finden die Treffen der sechs Arbeitsgruppen statt: Taskforce zur Kohäsionspolitik bzw. die Arbeitsgruppen zu Klimawandel und Energie, Wasserpolitik, nachhaltigem und Sozialtourismus, ländlicher Entwicklung und Regionalflyerflughäfen. Ad-hoc-Sitzungen der

Arbeitsgruppen können auch unabhängig von diesen Plenarsitzungen anberaumt werden. Außerdem können entsprechend den Wünschen der Mitglieder und aktuellen Problemsituationen Seminare und Konferenzen geplant werden.

4. Zeitplan

Monat	Aktivität	Ort
3. Februarwoche	Konferenz zum Thema „Weibliches Unternehmertum“	Istanbul (TR)
Februar 2010	Seminar über die künftige Lissabon-Strategie	Brüssel (B)
Februar 2010	Trainingsakademie zu regionalen Innovationsstrategien und Start der 5. Ausgabe des VRE-Innovationspreises	Brüssel (B)
Februar 2010	Seminar zum Thema ländliche Entwicklung	Noch zu bestätigen.
März/April 2010	Frühjahrsplenarsitzung der Kommission 1 und PRESERVE-Konferenz zum Thema nachhaltiger Tourismus	Alba (RO)
15.-16. April 2010	Konferenz zum Thema wirtschaftliche Entwicklung und interregionale Zusammenarbeit	Moskau (RU)
29. April 2010	Energiegipfel der Regionen Europas	Brüssel (B)
1. Maiwoche 2010	Trainingsakademie zum Thema „Weibliches Unternehmertum“	Istanbul (TR)
Juni/Juli 2010	Trainingsakademie zu der EU-Heranzuführungshilfe und zu anderen Finanzierungsmöglichkeiten für Nicht-EU-Regionen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung	Istrien (HR) - noch zu bestätigen.
September 2010	Herbstplenarsitzung der Kommission 1 und Konferenz über die künftige Lissabon-Strategie und nachhaltige Entwicklung	Noch zu bestätigen.

Beachten Sie bitte, dass die Aktivitäten der Arbeitsgruppen (Sitzungen, Teilnahme an externen Veranstaltungen), mögliche Peer-Reviews oder Treffen im Zusammenhang mit den geförderten Projekten (MORE4NRG, PRESERVE) nicht in der Tabelle berücksichtigt sind.